'Amoro F1' brachte 3,4 Hokkaido-Kürbissse pro m², im Lager halten 'Fictor' und 'Solor' bis in den März 2015

Ergebnisse - kurzgefasst

In einem Sortenversuch zu Hokkaido-Kürbis im Versuchszentrum Gartenbau Köln-Auweiler sind 6 Sorten auf ihren Ertrag und die Haltbarkeit im Lager geprüft worden. Die Pflanzung erfolgte am 3. Juni 2014. Geerntet wurde am 17. Oktober, danach folgte eine 4-wöchige Trocknungsphase in Großkisten bei 20 °C mit anschließender Prüfung der Lagerfähigkeit in einem leerstehenden Gewächshaus bis 10. April 2015 (2-wöchige Bonituren, Lagertemperaturen siehe Abb. 3).

Kurz nach der Pflanzung gab es an vier Tagen Höchsttemperaturen von über 30 Grad und es war sehr trocken. Der Juli war ebenfalls sehr heiß und nach einem Starkregen in der zweiten Juli-Woche eher trockener. Dafür war der August sehr feucht mit täglichen Schauern und milderen Temperaturen um die 20 Grad. Die erste Septemberhälfte blieb ohne Regen bei ähnlichen Temperaturen.

Der Hokkaido-Bestand blieb bis weit in den August hinein gesund, Mehltau trat erst gegen Ende Augst auf.

'Amoro F1' von de Bolster ist der absolute Vielträger und mit 3,4 Hokkaidos / m² mit nahezu doppelt so vielen Hokkaidos wie bei den anderen Sorten. Dabei wächst er so kompakt, dass die Früchte alle in der Nähe der Pflanz-Stelle liegen. Gut die Hälfte der Früchte haben ein Gewicht von über 1,2 kg. Alle anderen Sorten sind ertraglich ähnlich und liegen zwischen 1,5 und 2 Früchten / m² (Abb. 1)

Im Lager haben 'Fictor' und 'Solor' die besten Eigenschaften und halten bis in der März mit 10% bis 20% guter Ware durch. 'Amoro F1' ist mit 'Uchiki Kuri' vergleichbar (Abb. 2).

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Hokkaidos erfreuen sich großer Beliebtheit und sind die Haupt-Kürbissorte im Bioanbau. Welche Erträge sind bei den neueren Sorten zu erwarten und wie ist ihre Lagerfähigkeit?

Ergebnisse im Detail

Sorte	Herkunft
1. Amoro F1 **neu**	De Bolster, öko
2. Zora F1 **neu**	Floveg, cu
3. Ushiki Kuri	Hild, öko
4. Solor	Bingenheim, öko
5. Fictor	Bingenheim, öko
6. Red Kuri	Bingenheim, öko

Rand: Alligator F1 (öko, grüner Hokkaido) – De Bolster

Abb. 1: Hokkaido-Erträge 2014 in den Sortierungen [Stück/m²]

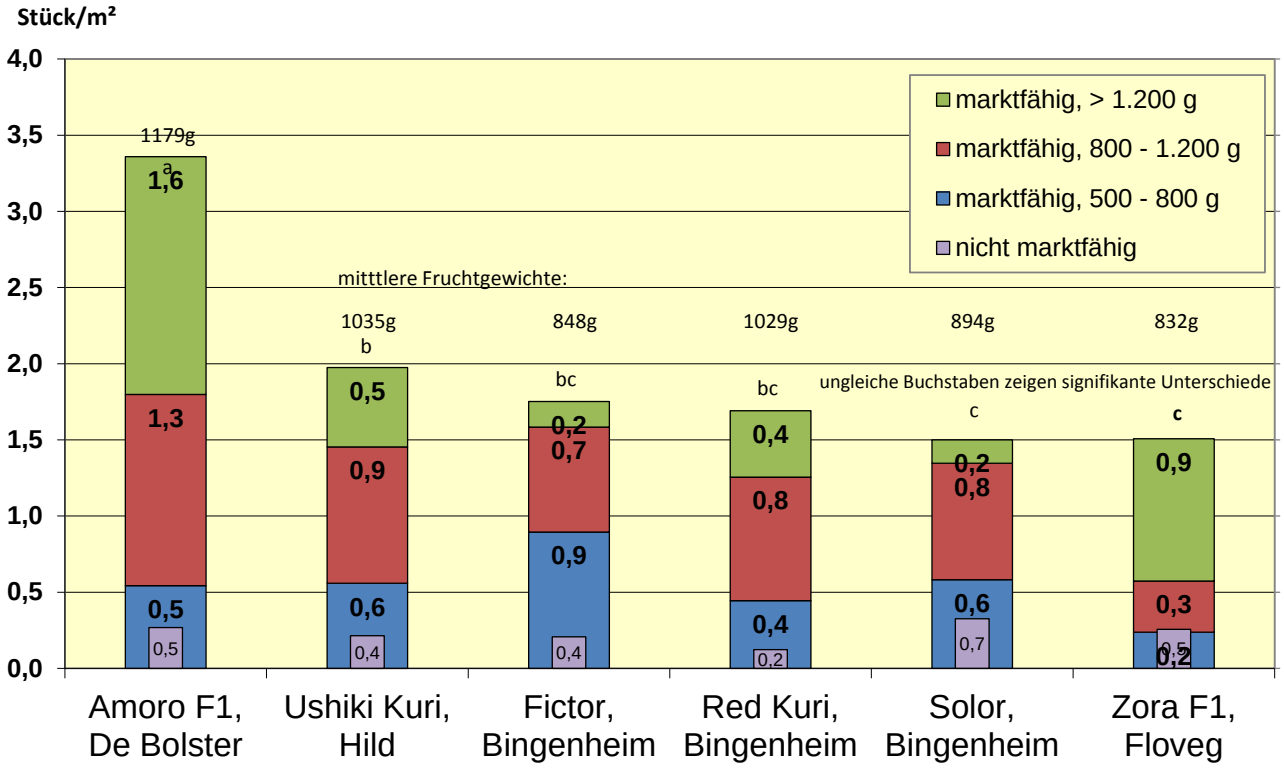
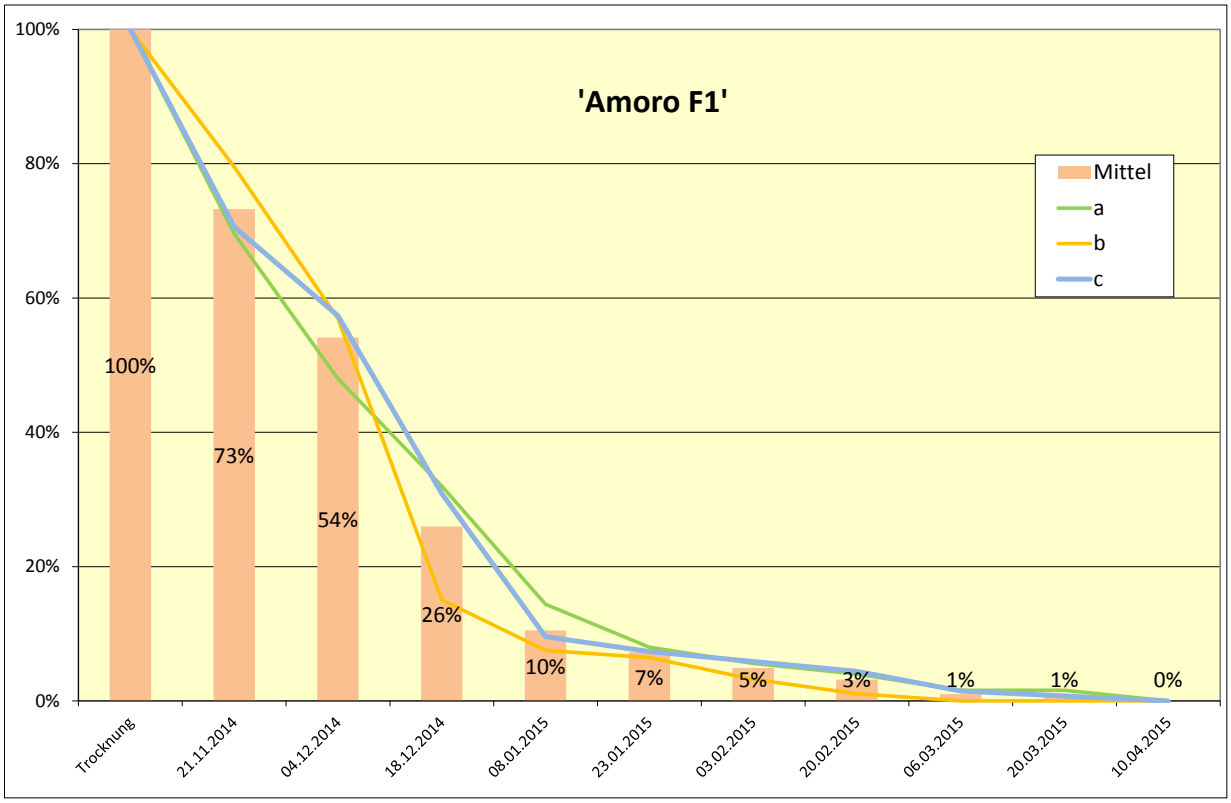
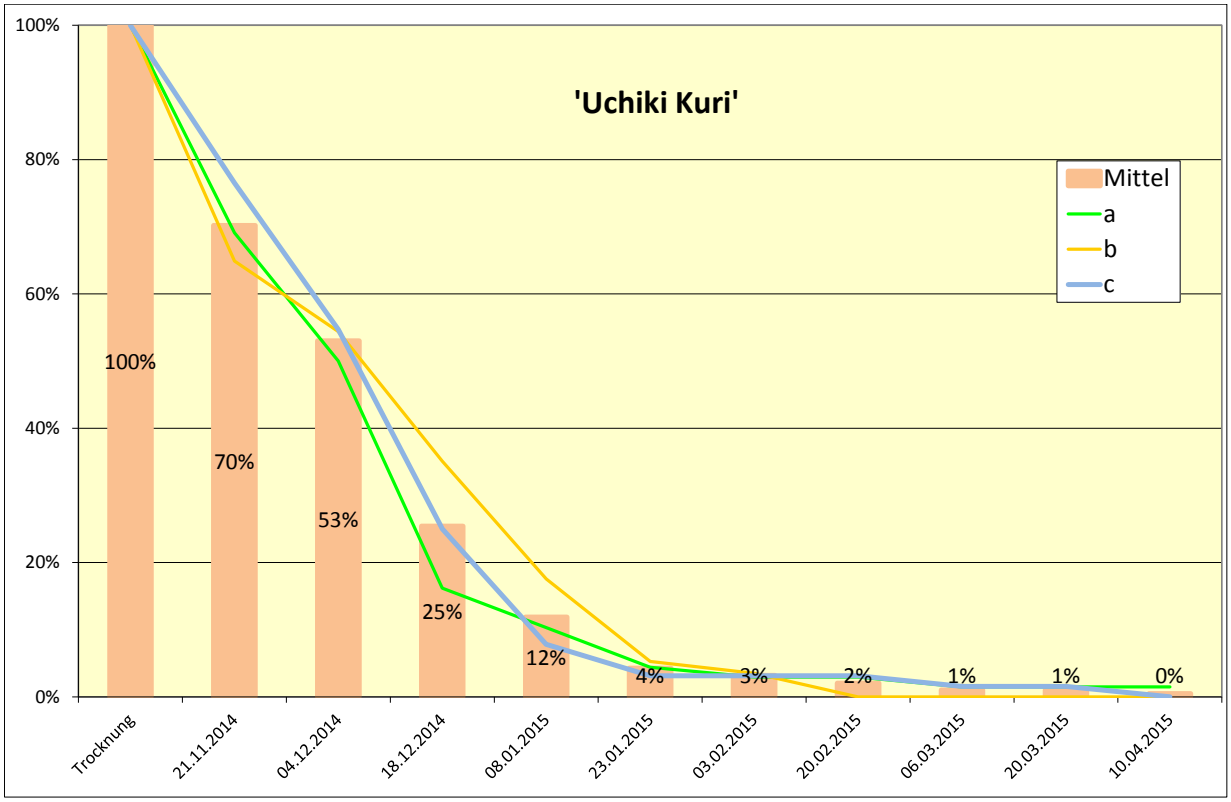
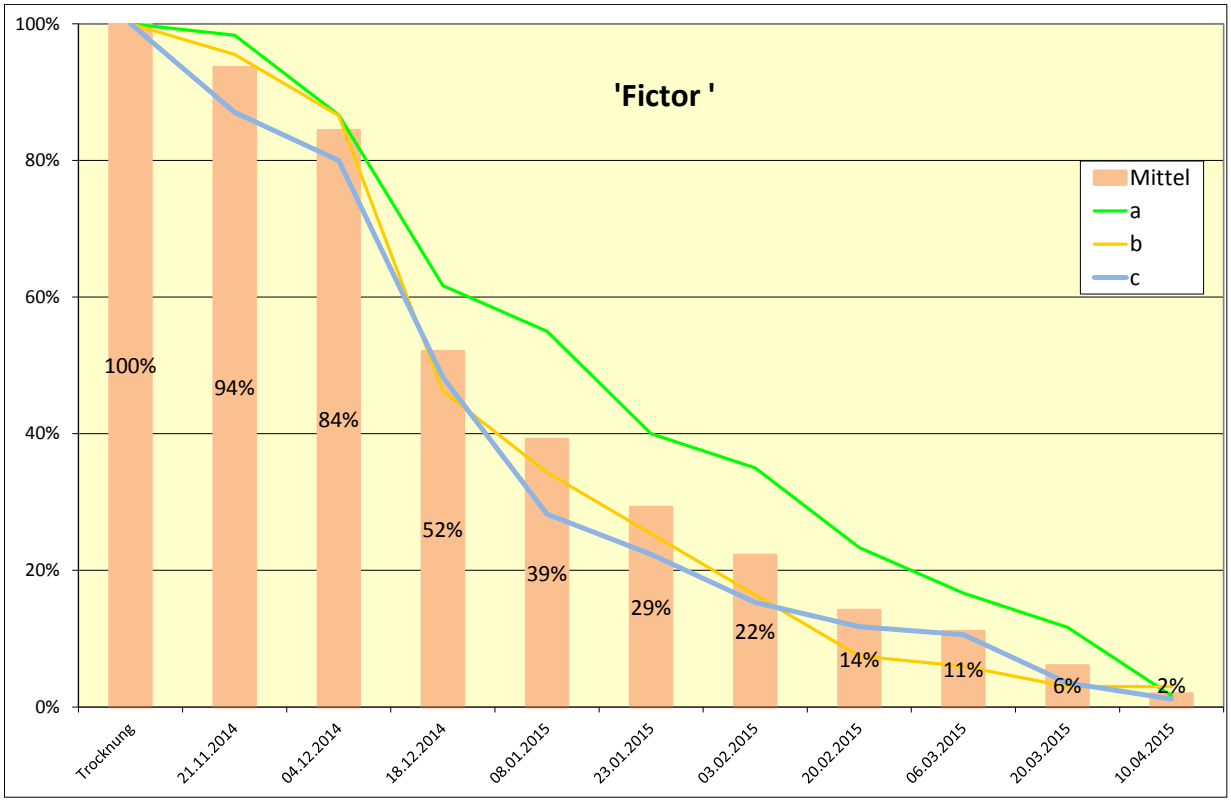
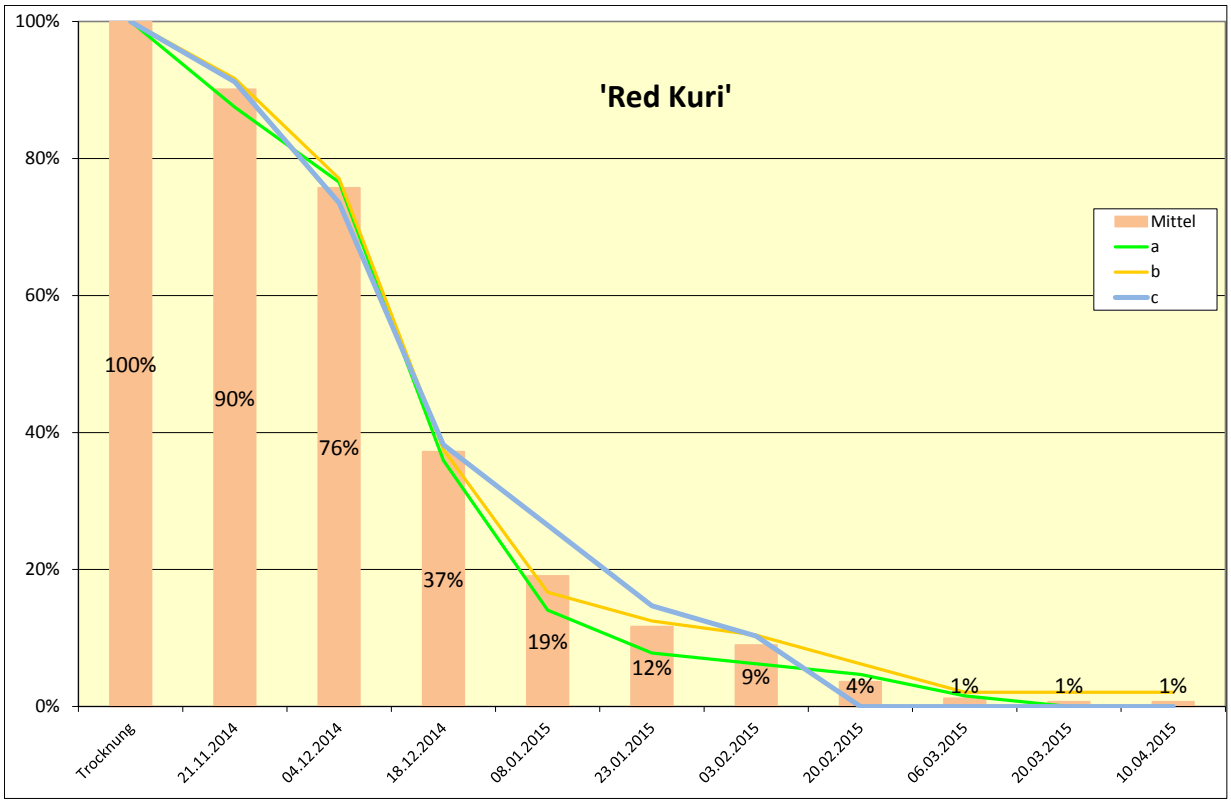


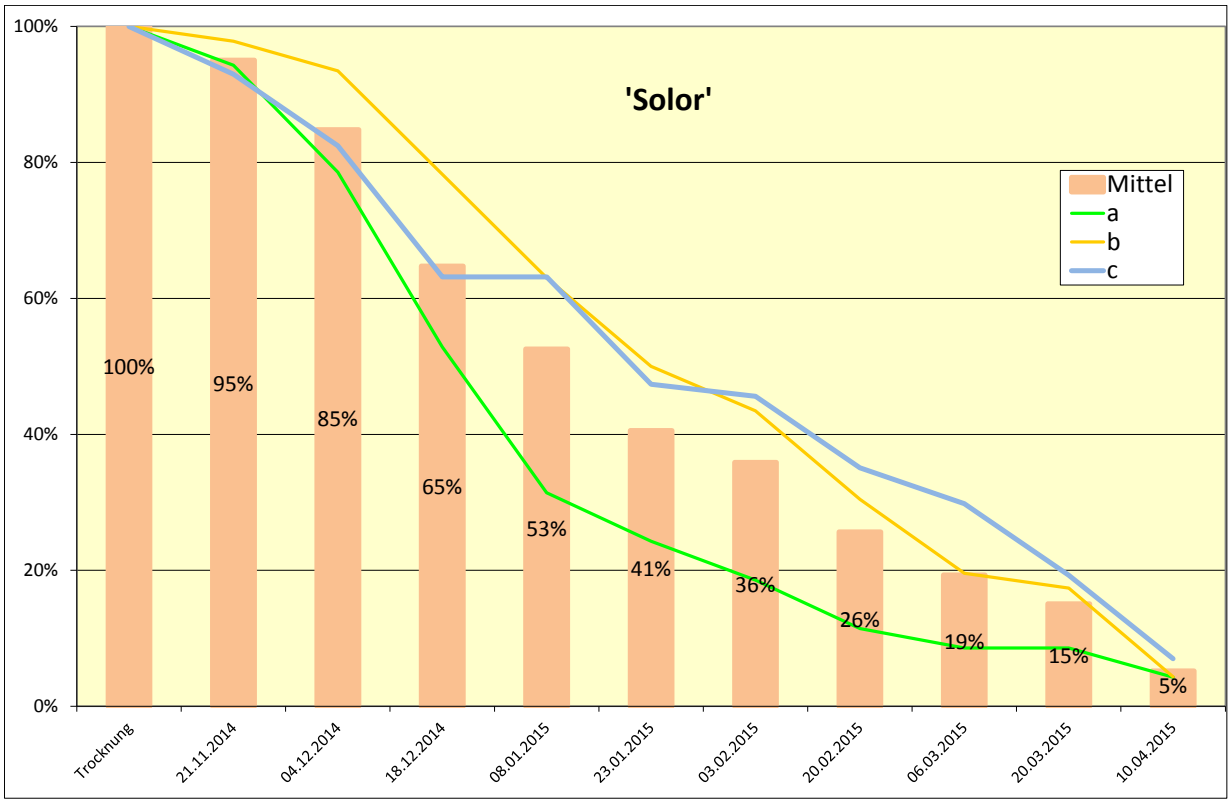
Abb. 2: Hokkaido-Sorten – Haltbarkeit im Lager 2014/2015






'Fictor '
Mittel
a
b
c
100%
80%
60%
40%
20%
0%
100%
94%
84%
52%
39%
29%
22%
14%
11%
6%
2%
Trocknung
21.11.2014
04.12.2014
18.12.2014
08.01.2015
23.01.2015
03.02.2015
20.02.2015
06.03.2015
20.03.2015
10.04.2015


'Red Kuri'
Mittel
a
b
c
100%
80%
60%
40%
20%
0%
100%
90%
76%
37%
19%
12%
9%
4%
1%
1%
1%
Trocknung
21.11.2014
04.12.2014
18.12.2014
08.01.2015
23.01.2015
03.02.2015
20.02.2015
06.03.2015
20.03.2015
10.04.2015


'Solor'
Mittel
a
b
c
100%
80%
60%
40%
20%
0%
100%
95%
85%
65%
53%
41%
36%
26%
19%
15%
5%
Trocknung
21.11.2014
04.12.2014
18.12.2014
08.01.2015
23.01.2015
03.02.2015
20.02.2015
06.03.2015
20.03.2015
10.04.2015

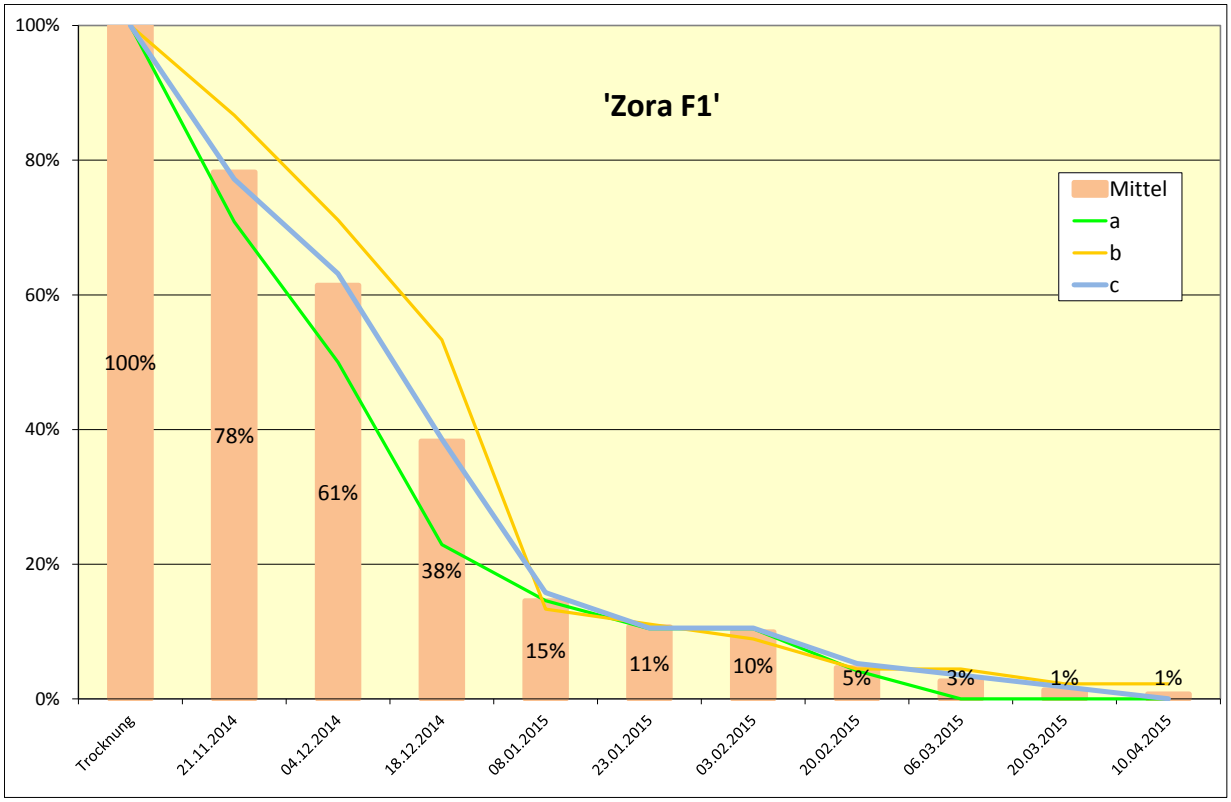
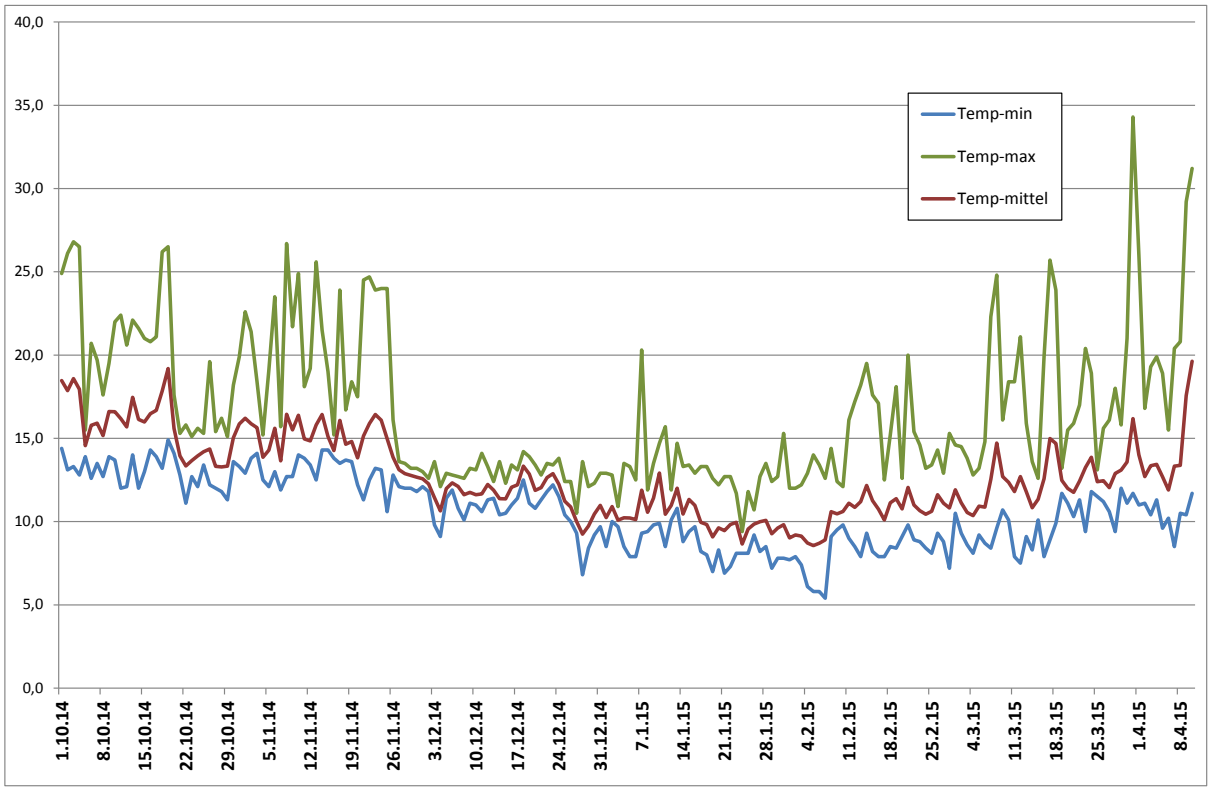

'Zora F1'
Mittel
a
b
c
100%
80%
60%
40%
20%
0%
100%
78%
61%
38%
15%
11%
10%
5%
3%
1%
1%
Trocknung
21.11.2014
04.12.2014
18.12.2014
08.01.2015
23.01.2015
03.02.2015
20.02.2015
06.03.2015
20.03.2015
10.04.2015

Abb. 3: Temperaturverlauf im Lager-Gewächshaus



Kultur- und Versuchshinweise

Aussaat:	16.05.2014
Pflanzung:	03.06.2014
Ernte:	Oktober 2014
Pflanzenabstände:	1,50 cm x 66 cm = 1 Pflanze/m²
Parzellengröße:	7,26 m x 6,00 m, 4-reihig = 43,56 m² (Wege 1m)
Wiederholungen:	3
Pflanzen je Parzelle:	44

Nmin-Vorrat in kg N/ha in 0-30 cm 22kg/N und in 30-60 cm 7kg/N

Summe Nmin 29kg/N

Düngung auf 150 kg N/ha mit Bio-Universal (Wirksamkeit 60% ! Entspricht Ziel-Nmin von 250 kg N/ha): 60 % vor Pflanzung, 40 % Ende Juni